Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
1863

29.12.1863 (No. 356)

Visual Library

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 356. Dienstag den 29. Dezember **1863.**

Bekanntmachung.

Nr. 17,645. Durch verschiedene Vorkommnisse der letzten Zeit veranlaßt, machen wir darauf aufmerksam, daß das **Verbot des Schießens** innerhalb der Stadt und auf öffentlichen Straßen und Wegen, sowie in deren unmittelbarer Nähe, soweit nicht besondere polizeiliche Erlaubniß dazu erwirkt ist, fortwährend besteht und mit aller Entschiedenheit vollzogen werden wird. Das Gleiche gilt von dem Legen und Abbrennen von **Feuerwerkskörpern** jeder Art (Schwärmer und dergleichen).

Uebertretungen werden mit Geld- und nach Umständen mit Gefängnißstrafe geahndet.

Dieses Verbot findet auf das Schießen in der Neujahrsnacht gleichmäßig Anwendung.

Karlsruhe, den 24. Dezember 1863.

Großh. Stadtamt.

Flad. Blattner.

Danksagung.

Nr. 5/6. Durch Hrn. Bürgermeister Herzer erhielten wir von Hrn. Model Worms für christliche Arme den Betrag von 11 fl. 45 kr. Ferner erhielten wir von den Herren Christian Weise und Comp. die in diesem Jahre in ihrer Fabrik erhobenen Strafgelder im Betrag von 8 fl. 36 kr. Wir danken für diese Gaben. Karlsruhe, den 28. Dezember 1863.

Großh. Armenkommission.

Flad. Blattner.

Bekanntmachungen.

Zufolge höherer Anordnung wird ein Theaterzug von Baden nach Karlsruhe am nächsten Mittwoch den 30. d. M. nicht stattfinden, da an diesem Tage keine Theatervorstellung in Baden gegeben wird.

Karlsruhe, den 28. Dezember 1863.

Großh. Eisenbahnamt.

Nach der den Mitgliedern des großen Bürgerausschusses bereits zugestellten Einladung findet die Erneuerungswahl des kleinen Bürgerausschusses

Mittwoch den 30. Dezember 1863, Vormittags von 8 bis 12 Uhr,

im kleinen Rathhaussaal statt, was mit dem Anfügen nochmals zur Kenntniß der Wähler gebracht wird, daß, wenn einem oder dem anderen Wahlberechtigten die Einladung nicht zugekommen sein sollte, diese Verkündigung als solche anzusehen ist. Karlsruhe, den 29. Dezember 1863.

Gemeinderath.

Malsch. Dölling.

Karl-Friedrich-, Leopold- und Sophien-Stiftung.

An Geschenken für die Armenpfründner haben wir weiter empfangen: Von C. S. 6 fl.; von X. Y. 10 fl.; durch Herrn Stadtpfarrer Frommel 1 fl.; durch Herrn Oberkirchenraths-Assessor Doll 1 fl. 30 kr.; durch Herrn Archivrath Barbiche von Herrn Chir. Jung 30 kr.; von Part. C. Schr. 1 fl. 45 kr.; von Mrstr. Ww. 3 fl. 30 kr.; von Herrn Part. Günther 2 fl.; von Hfbfr. Frz. Mr. 2 fl.; von Fr. Schw. Wr. Wtb. 30 kr.; von Glmstr. Hg. 30 kr.; von Zstr. H. K. 1 fl.; von Herrn Sattlermstr. Lautermilch jun. 1 fl.; von Brbr. Schuberg 1 fl.; von Bchstr. Hfß. 30 kr.; von Ubrm. M. 30 kr.; von Schdm. Conr. M. 1 fl.; von Schhmstr. Wr. 30 kr.; von Blchstr. Jgr. 1 fl. 45 kr.; von Tpfbt. C. 1 fl. 45 kr.; von Hftstr. W. 1 fl.; von Schlmstr. Mch. 2 fl.; von Tbfbr. Chr. Gr. 10 fl.; von Schlmstr. Chr. Stz. 1 fl. 6 kr.; von A.-R. B. 1 fl. Ferner von Frau Direktor Morstadt 5 fl.; von Frau H. 1 fl.; von H. H. 1 fl.; von Ungenannt 30 kr.; von Frl. Amal. Hirsch 30 kr.; von Herrn Hofmetzger Prinz 5 fl.; von Ungenannt (durch Herrn Nägele) 1 fl.; von Herrn Kaufm. Franz 1 Pfund Wachslichtlein und 12 Pfund Bratwürste; von Fr. S. H. Dreifuß Wtb. 2 Taschentücher, 1 Paar Pantoffel und 1 Halstuch; von L. D. 12 Paar baumw. Socken; von Herrn Part. Nägele 12 Paar woll. Socken.

Für diese und für die bei Herrn Kirchenrath Roth eingegangenen, bereits bekannt gemachten Gaben statten wir unsern herzlichen Dank ab. Karlsruhe, den 27. Dezember 1863.

Der Verwaltungsrath.

Muth.

Frauenverein Karlsruhe.

Der Vereinsladen hat eine Parthie wollener Kaputzen, Aermel, Shawls ꝛc. zurückgesetzt und verkauft solche weit unter dem Selbstkostenpreise.

Ebenso wird eine Parthie künstlicher Blumen, als: Kopfkränze, Bouquets ꝛc., insbesondere bei größerer Abnahme, **äußerst** billig abgegeben.

Zu freundlichem Besuche des auch in den übrigen bekannten Artikeln wohl ausgestatteten Ladens ladet ergebenst ein:

Das Comite.

Kleinkinder-Bewahranstalt.

An Weihnachtsgaben haben wir ferner empfangen: durch Frau v. Hardenberg von Ihrer Königlichen Hoheit der Frau Großherzogin Sophie 24 leinene Hemden, 12 wollene Kaputzen und 108 Ellen Kleiderzeug; von Frau T. Sch. 1 fl. 45 kr.; von Ungenannt 2 fl.; von Ungenannt 2 fl. 45 kr.; von Frau v. Frankenberg 10 fl.; von Frl. P. 1 fl. zu einem Bilderbuch und 34 Halstüchlein; durch drei Kinder von Ungenannt 1 fl., einige getragene Kleidungsstücke und Zeug zu 1 Paar Hosen; von Herrn Kaufmann Hofmann 11½ Ellen Leinwand; von Herrn Kaufmann L. Zipperer 60 Stück Lebkuchen; von Frau Legationsrath v. Türckheim 2 fl., verschiedenes Spielzeug und durch dieselbe von Herrn Conditor Ritzhaupt eine Düte Confect; von Herrn Kaufmann Haußer 6 Pfund Reis, 24 Christbaumlichter und 24 Lebkuchen; von Frau Missionar Irion 1 fl. und 2 Paar Strümpfe; von Herrn Kunsthändler Velten 1 fl.; von Herrn Schreinermeister Lipp 1 fl.; von zwei lieben Kindern 2 Paquete Griffel; von Frau Mainzer eine Düte Springerlein; von Ungenannt 1 fl. und eine Düte Confect; durch Frau Messerschmied Gimpel von Frl. Mittelbach 8 Täschchen, 11 Halstüchlein und 8 Schürzchen; von Frau Hain 1 Paar Stiefelchen und 1 Paar lederne Pantoffel; durch Herrn Decan Zimmermann von M. B. 2 fl.; von C. R. und F. M. 3 fl.; durch Herrn Oberkirchenraths-Assessor Doll von Ungenannt 1 fl. und 6 Sacktüchlein; von Ungenannt 4 gestrickte wollene Peter; von Herrn Sattlermeister Rieger 2 Büchertaschen, 2 Gürtel, 4 Paar Hosenträger und 4 Paar Kinderstrumpfbänder; von Herrn Kaufmann Stüber 12 seidene Halstüchlein, 9 seidene Shäwlchen und 6 Ellen Schurzzeug; von Herrn Kaufmann A. D. 5 Pfund Strickwolle; von Ungenannt 4 Paar Kinderstrümpfe; von Ungenannt 5 Ellen Gebild zu Handtücher; durch Frau v. Rüdt 13 Paar Kinderstrümpfe; von Ungenannt 1 fl. 45 kr. und 20 Ellen Zeug; von Frau Kiby verschiedenes Puppengeschirr; von Herrn Kaufmann Simon verschiedenes Spielzeug; von Ungenannt durch Herrn Stadtpfarrer Frommel 1 fl.; durch Herrn Gemeinderath Barthold von A. R. 1 fl.; von Ungenannt 1 Pfund Springerlein; von Herrn Schirmfabrikant Wohlschlegel 1 Regenschirm; von Frau Kaufmann Schäfer 25 Lebkuchen, Griffel, Wachslichtlein, Chocolade und feine Seife; durch Frau Kriegscommissär Lembke von E. Wittwe 1 fl.; von Frau Oberkirchenrath Mühlhäuser 1 fl.; von einem Kind 1 Butterfäßchen und 1 Schachtel Spielzeug; durch Frl. v. Rüdt von Kaufmann Ettlinger 6 wollene Halstüchlein, 3 Shäwlchen und 3 Kaputzlein; von Herrn Kaufmann Hilb Strickwolle und Zeichenmuster; von Frl. T. einige Lebkuchen; von Herrn Bäckermeister Trißler Confect und von Herrn Marktmann vom Hanhardter Hof bei Schatthausen 3 fl. 30 kr. Wir danken auf's Herzlichste für diese Gaben. Karlsruhe, den 27. Dezember 1863.

Das Comite.

Hardtstiftung.

Wir haben noch den Empfang folgender Weihnachtsgaben anzuzeigen: durch Herrn Stadtpfarrer Zimmermann: von L. R. und F. M. 3 fl.; vom Missionsverein im Lyzeum 6 Paar Strümpfe; durch Prof. Stern: von Frl. v. St. 2 fl. 45 kr., sowie 8 Puppen und 4 Schachteln mit Spielzeug; von Ungenannt aus einer Hausbüchse 5 fl.; von Ungenannt 12 Paar wollene Staucher; von Ungenannt 1 fl., sowie 3 Dutzend Halstücher; durch Herrn Stadtpfarrer Frommel: von Ungenannt 1 fl.; von F. E. 45 kr.; durch Seminarlehrer Kramm: von Ch. Th. Gr. 5 fl.; von G. M. 1 fl.; von J. S. 30 kr.; von Lehrer Bd. 1 fl.; von Frau Schuhm. Haug 1 Röckchen, 3 Paar Filzschuhe und 1 Paar Lederschuhe; von Karoline Schm. aus Pforzheim 2 fl.; von Schuhm. W. in Mb. 1 fl.; von Kaufm. J. Stb. 10 Ellen Westen- und Hosenzeug und 6 Shäwlchen; von Uhrm. K. 2 fl. 42 kr.; vom Verein für Beschäft. Nothleidender, als weitere Gabe 6 Leintücher; durch Frau Buchbinder Gräff: von E. P. Wittwe 1 fl.; von Frau Wb. Zucker und Kaffee; von Aug. St. verschiedene Dreherwaaren; von Leop. Weiß 18 Paar Handschuhe, 4 Pfund Baumwolle, 6 woll. Kappen und 1 Paar woll. Strümpfe; von Schirmfabrikant Wohlschlegel 1 Regenschirm; von Ungenannt 2 fl. Herzlichen Dank und Gottes Segen sämmtlichen Gebern!

Karlsruhe, den 28. Dezember 1863.

Der Vorstand.

Naturwissenschaftlicher Verein.

Am Mittwoch den 30., Abends halb 7 Uhr, wird Herr Professor Schönbein den Mitgliedern des Vereins eine Vorlesung halten.

W. Eisenlohr.

Gaswerk Karlsruhe.

Wir bringen zur allgemeinen Kenntniß, daß wir von jetzt ab unsern Coaks abgeben werden:

erste Sorte per Centner zu 42 kr.,
" " " " " 39 kr. in Parthien über 25 Centner,
zweite " " " " 24 kr.

Zu bequemerem Bezuge in kleineren Quantitäten haben wir die Einrichtung getroffen, daß genau gewogene Parthien, jedoch nicht unter drei Centnern, den Bestellern in das Magazin gelegt werden, wofür wir pro Centner 3 kr. berechnen.

Parthien unter 6 Centnern wollen zur Vermeidung von Irrungen beim Abholen oder Bestellen zur Lieferung in's Haus sofort auf dem Bureau des Gaswerks bezahlt werden.

Dungversteigerung.

Nächsten **Samstag den 2. k. M.**, Nachmittags halb 3 Uhr, wird der Pferdedünger aus den Stallungen zu Gottesaue für den Monat Januar gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 29. Dezember 1863.

Verrechnung des Großh. Feldartillerie-Regiments.
G. Koch, Regiments-Quartiermeister.

Pferdeversteigerung.

Donnerstag den 7. Januar k. J., Vormittags 10 Uhr, wird in der Reitbahn der Großh. Landgestüts-Anstalt ein 9jähriger brauner Hengst öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 28. Dezember 1863.

Großh. Landstallmeisteramt.
v. Roeder.

Pferdedüngerversteigerung.

Donnerstag den 31. dieses Monats, Vormittags 9 Uhr, wird der Pferdedünger in der Infanterie-Kaserne für die Monate Januar, Februar und März 1864 gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 28. Dezember 1863.

Großh. Kasernverwaltung.
Seubert.

Fahrnißversteigerung.

Aus der Verlassenschaft der dahier verstorbenen Näherin, Margaretha Hamm von Auerbach, werden am

Mittwoch den 30. Dezember d. J.,
Vormittags 9 Uhr,

im Hause Nr. 57 der Durlacherthorstraße: Frauenkleider, Bettung, Weißzeug, Schreinwerk, Küchengeräthe und verschiedener Hausrath gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 28. Dezember 1863.

Löffel, Waisenrichter.

Holzversteigerung.

In dem südwestlich innerhalb des Stadtgebiets, gegenüber der Fabrik von Nerlinger und Seneka liegenden Garten, werden

Montag den 4. Januar 1864,
Nachmittags 3 Uhr,

öffentlich versteigert:

a) circa 30 Holzstämme, verschiedener Gattung, als: Pappeln, Akazien, Eschen, Linden, Tannen, Kastanien, Eichen, Buchen ꝛc.;
b) 300 Stück Wellen;
c) $2^3/_4$ Klafter Scheitholz und
d) $1^1/_2$ Klafter Stumpenholz.

Diese Holzgattungen können täglich eingesehen werden.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Adlerstraße Nr. 24 ist die bel-étage, mit 7 Zimmern, Küche und allen sonstigen Erfordernissen, sowie Stallung für 4 Pferde und Garten mit Gartenzimmer auf den 23. April zu vermiethen. — Ebendaselbst ist ein **Herd** zu verkaufen.

Herrenstraße Nr. 20 B ist im zweiten Stock eine geräumige, neu hergerichtete Wohnung, bestehend aus 5 ineinandergehenden Zimmern, Alkof, 1 Salon, Küche, Keller, Holzplatz, Speicherkammer, Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher, auf den 23. April zu vermiethen. Näheres im Hause selbst im dritten Stock rechts zu erfahren.

Herrenstraße Nr. 29 ist eine Parterrewohnung von 6 Zimmern nebst Mansarde und allen sonstigen Erfordernissen auf den 23. April oder 23. Juli 1864 an eine ordnungsliebende Familie ohne kleine Kinder zu vermiethen. Näheres im zweiten Stock.

Hirschstraße Nr. 13 ist auf den 23. April 1864 der obere Stock, bestehend aus 5 Zimmern mit Alkof und 2 Mansarden nebst sonstigem Zugehör, zu vermiethen. Das Nähere zu erfahren in der Erbprinzenstraße Nr. 37 im zweiten Stock.

Hirschstraste Nr. 15 ist der zweite Stock, bestehend in 5 Zimmern, Alkof, Küche, 1 Mansarde, 1 Kammer und allen sonstigen Erfordernissen, auf den 23. April zu vermiethen. Näheres parterre.

Karlsstraße Nr. 35 ist im zweiten Stock eine schöne Wohnung mit 5 Zimmern, 1 Mansarde, Schwarzwaschkammer und sonstiger Zugehör auf den 23. April zu vermiethen.

Langestraße Nr. 58, im Seitengebäude, ist ein Logis, aus 2 Zimmern, Küche und Keller bestehend, an eine stille Familie auf den 23. Januar zu vermiethen. Näheres hierüber Langestraße Nr. 125, im Laden bei Posamentier Rupp.

Langestraße Nr. 193 ist eine abgeschlossene Wohnung im zweiten Stock von 7 oder 9 Zimmern, alle auf die Straße gehend, auf den 23. April zu vermiethen. Zu erfragen im dritten Stock, links.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Langestraße Nr. 213 ist im zweiten Stock des Seitengebäudes eine freundliche Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, 1 Mansarde, Keller, Holzplatz und übrigen Erfordernissen, an eine stille Familie auf 23. April zu vermiethen.

Sophienstraße Nr. 6 ist der zweite Stock mit 4 Zimmern, Küche, Keller, Mansarden, Speicherkammern und Garten auf den 23. April zu vermiethen, auch ist ein heizbares möblirtes Zimmer an ein Frauenzimmer sogleich oder auf den 1. Februar zu vermiethen.

Sophienstraße Nr. 25 wird die Wohnung im zweiten Stock mit 8 frisch tapezirten Zimmern, Küche und 4 Dachkammern auf den 23. April 1864 vermiethet. Auskunft in Nr. 14 der Sophienstraße.

Waldstraße Nr. 26 ist der zweite Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, 2 Kammern, Keller und Holzstall, auf den 23. April zu vermiethen. Näheres im ersten Stock.

Wohnungen zu vermiethen.

Auf **23. April k. J.** ist im Hause Adlerstraße Nr. 12 der zweite Stock, bestehend in 3 ineinanderlaufenden Zimmern, Küche sammt Zugehörde, zu vermiethen. Näheres parterre.

Ein großes Zimmer, Küche und Keller ist an eine einzelne Person sogleich zu vermiethen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

In der Amalienstraße ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, Alkof, 4 nach der Straße gehend, Küche, verrohrter Kammer, Keller, Holzplatz; ferner eine von 2 auf die Straße gehenden Zimmern, jedes mit besonderem Eingang, mit oder ohne Küche, auf 23. April zu vermiethen. Wo? ist Amalienstraße Nr. 23 im 2. Stock zu erfragen.

Ein Logis, bestehend in 2 Zimmern, Küche und sonstigen Erfordernissen, ist auf den 23. April 1864 an eine ruhige Familie zu vermiethen. Näheres Langestraße Nr. 143.

Zimmer zu vermiethen.

Erbprinzenstraße Nr. 33, links eine Stiege hoch, ist bis 1. Januar ein Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermiethen. Auf Verlangen wird auch die Kost dazu gegeben. Näheres daselbst.

Zwei ineinandergehende, gut möblirte Zimmer sind an einen soliden Herrn auf den 1. Januar zu vermiethen; dieselben können auch einzeln abgegeben werden. Näheres Kreuzstraße Nr. 3 im zweiten Stock.

Ein kleines möblirtes Zimmer zu ebener Erde, auf die Straße gehend, ist sogleich oder bis ersten Januar an einen soliden Herrn zu vermiethen. Näheres Amalienstraße Nr. 11.

Vor dem Friedrichsthor Nr. 15 ist ein heizbares gut möblirtes Parterre-Zimmer bis 1. oder 15. Januar zu vermiethen.

Spitalstraße Nr. 25, eine Treppe hoch, ist zum ersten Januar oder Februar ein freundliches gut möblirtes Zimmer mit zwei Kreuzstöcken zu vermiethen. Zu erfragen vom Thore aus Eingang links.

Zimmer zu vermiethen.

Ein schön möblirtes, auf die Straße gehendes Zimmer mit zwei Kreuzstöcken ist sogleich oder auch später zu vermiethen. Näheres Hirschstraße Nr. 5 im untern Stock.

Adlerstraße Nr. 32 (parterre) sind zwei Zimmer sogleich zu vermiethen.

Wohnungsgesuche.

Für eine ordnungsliebende solide Familie von 2 Personen (Eheleute vorgerückten Alters) wird im westlichen Stadttheile eine gesunde Wohnung von 3—4 Zimmern mit Küche und sonstigen Erfordernissen in einem reinlichen Hause zu miethen gesucht. Gefällige Offerten mit Angabe des Miethpreises nimmt das Kontor des Tagblattes unter Chiffre X. X. entgegen.

Es wird eine Wohnung von 2—3 Zimmern nebst Küche sogleich zu miethen gesucht. Zu erfragen auf dem Kontor des Tagblattes.

N. B. Nr. 2359. **Wirthschaft-Gesuch.** Wer eine Schildgerechtigkeit zu verkaufen oder auch zu vermiethen beabsichtet (vorzugsweise ohne Lokalität) möge seine Adresse gefälligst zustellen dem Commissionsbureau von **J. Scharpf,** Langestraße Nr. 237, am Mühlburgerthor.

Vermischte Nachrichten.

[**Dienstantrag.**] Ein Mädchen, welches gute Zeugnisse aufzuweisen und Liebe zu Kindern hat, findet in der Nähe Bruchsals sogleich eine Stelle. Näheres zu erfahren Langestraße Nr. 93.

[**Dienstantrag.**] Ein braves, fleißiges Mädchen, das kochen, waschen und putzen kann, sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht und sich hierüber durch gute Zeugnisse auszuweisen vermag, findet sogleich eine Stelle. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

[**Dienstantrag.**] Ein gewandtes Kellermädchen, das gute Zeugnisse besitzt und nähen kann, findet sogleich eine Stelle: Herrenstraße Nr. 4.

[**Dienstantrag.**] Eine Köchin, welche gute Zeugnisse hat, findet bei gutem Lohn sogleich eine Stelle. Näheres innerer Zirkel Nr. 10.

[**Dienstantrag.**] Zähringerstraße Nr. 108, im dritten Stock, wird sogleich ein braves Zimmermädchen gesucht.

[**Dienstantrag.**] In ein Gasthaus wird sogleich ein Mädchen gesucht, das alle häuslichen Arbeiten verrichten kann. Zu erfragen Amalienstraße Nr. 87.

[**Dienstantrag.**] Ein Mädchen, das sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet eine Stelle. Näheres Adlerstraße Nr. 5.

[**Dienstantrag.**] Ein solides, fleißes Mädchen, das allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, findet sogleich eine Stelle in der Langenstraße Nr. 87 im ersten Stock.

[**Dienstantrag.**] Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen, putzen und sonst einer Haushaltung vorstehen kann, findet sogleich eine Stelle: kleine Herrenstraße Nr. 18.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

[**Dienstantrag.**] Es wird sogleich ein fleißiges Mädchen in Dienst gesucht, das etwas kochen kann und in den häuslichen Geschäften erfahren ist: alte Herrenstraße Nr. 18 im untern Stock.

[**Dienstantrag.**] Ein Mädchen, welches spinnen, waschen kann und sich allen häuslichen Geschäften unterzieht, findet sogleich eine Stelle. Zu erfahren Rüppurrerstraße Nr. 15.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen von braven Eltern und in allen häuslichen Arbeiten erfahren, das noch nie hier diente, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen in der alten Waldstraße Nr. 18 im Hinterhaus.

[Dienstgesuch.] Ein Mäden, welches gut nähen und bügeln kann, sucht sogleich eine Stelle als Zimmermädchen oder in einer kleinen Haushaltung. Zu erfragen Waldhornstraße Nr. 10 im Hinterhaus.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches schön waschen und putzen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Langestraße Nr. 18 im zweiten Stock.

[Dienstgesuch.] Ein braves Mädchen, das noch nie hier gedient hat, bürgerlich kochen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, auch Liebe zu Kindern hat und gute Zeugnisse besitzt, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Querstraße Nr. 28 im zweiten Stock.

[Dienstgesuch.] Ein junges Mädchen, welches noch nicht hier gedient und Liebe zu Kindern hat, sowie allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Adlerstraße Nr. 21 im dritten Stock links.

[Dienstgesuch.] Für ein gutgezogenes Mädchen von 15 Jahren sucht man eine Stelle zu einem Kinde; dasselbe kann etwas Nähen, Stricken und Häkeln. Es wird mehr auf gute Behandlung als auf großen Lohn gesehen. Zu erfragen Adlerstraße Nr. 13 unten im Hof.

15,000 Gulden

zu 5 % verzinslich werden gegen hinlänglich gerichtliche Versicherung für ein halbes Jahr sogleich aufzunehmen gesucht. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Herrschafts-Köchin-Gesuch.

Eine durchaus tüchtige Köchin, welche besonders französische Küche versteht, auch wo möglich der französischen Sprache etwas mächtig ist, wird sofort gegen gutes Salair zu engagiren gesucht.

Nähere Auskunft ertheilt

Karl Wintterle,
Oberkellner im Englischen Hof.

Stellegesuch.

Ein junger kräftiger Mann, der gute Zeugnisse besitzt, wünscht eine Stelle als Hausknecht in einem Handlungshause oder in einem Gasthof zu erhalten. Zu erfragen Erbprinzenstraße Nr. 25 im Hintergebäude.

Stellengesuche.

Eine gesunde **Schenkamme** wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Karl-Friedrichstraße Nr. 32, Eingang Lindenstraße.

Ein junger Mensch, welcher schon zwei Jahre in einer Bierbrauerei gearbeitet und mit guten Zeugnissen versehen ist, wünscht in oben angegebenem Geschäfte oder als Hausknecht auf 1. Januar eine Stelle. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Verloren.

Am Freitag den 25. d. M. wurde in der Schloßkirche oder auf dem Weg von derselben durch die Waldhornstraße ein **Gesangbuch** verloren. Der Finder wird gebeten, dasselbe gegen gute Belohnung auf dem Kontor des Tagblattes abzugeben.

Vergangenen Sonntag den 20. d. M. wurde vom Ettlingerthor durch die Karl-Friedrich-, Lange- und Herrenstraße, sodann durch den innern Zirkel ein goldener **Siegelring** mit rothem Stein verloren. Der Eigenthümer des Ringes ist Langestraße Nr. 24 zu erfragen.

Sonntag Nachmittag verlor ein Dienstmädchen ein **Portemonnaie**, enthaltend einen preußischen Thaler, ein Halbguldenstück, etwas Münze und ein goldenes Fingerringchen, von der Ritterstraße durch die Langestraße bis zu Herrn Posamentier **Rupp**. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung Karl-Friedrichstraße Nr. 23 im zweiten Stock abzugeben.

Ein **Armband** von Haar geflochten wurde Freitag Abend verloren. Der redliche Finder wird gebeten, solches gegen Belohnung Stephanienstraße Nr. 19 abzugeben.

Vorgestern Abend wurde ein schwarzer **Pelzkragen** mit braunem Seidenfutter vom Karlsthor bis in's Theater verloren. Gegen Belohnung Waldstraße Nr. 24 im Laden abzugeben.

Verloren wurde ein **Brief** mit der Adresse: „Herrn H. Pohl, Karlsruhe", welcher gegen Belohnung abzugeben ist auf dem Kontor des Tagblattes.

Gefunden.

Es wurde ein **Tuchrad** gefunden. Zu erfragen Querstraße Nr. 1.

Es wurde ein Portemonnaie mit etwas Geld und einem Schlüssel gefunden. Der rechtmäßige Eigenthümer kann dasselbe in Nr. 17 der Linkenheimerthorstraße in Empfang nehmen. — Ebendaselbst ist ein vollständiges Bett nebst Bettlade, 1 nußbaumener Tisch mit 6 Stühlen, 1 Sekretär, 1 gepolsteter Ruhstuhl, 1 Pfeilerkommod und verschiedener Hausrath zu verkaufen.

Anerbieten.

Eine Kleidermacherin empfiehlt sich in und außer dem Hause, unter Zusicherung billiger Preise; auch würde dieselbe Arbeit im Flicken und Ausbessern annehmen. Näheres Waldhornstraße Nr. 43 im zweiten Stock.

Hausverkauf.

Das zweistöckige Wohnhaus, Blumenstraße Nr. 10, unten in 2 Zimmern, Waschküche und Balkenkeller, oben in 3 Zimmern, Speisekammer, Küche, sowie 2 Speicherkammern nebst Trockenboden bestehend, alles in bestem Zustande, ist aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere ist im Kontor des Tagblattes zu erfahren.

Kaufgesuch.

Alle Sorten altes **Papier** zum beliebigen Gebrauch, sowie zum Einstampfen wird zu kaufen gesucht und die höchsten Preise bezahlt. Adressen beliebe man im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Anzeige.

Ritterstraße Nr. 12, dem Museum gegenüber, werden **Kleidungsstücke**, sowie **Betten** und **Möbel** angekauft und sehr gute **Preise** dafür bezahlt.

L. Ettlinger.

Anzeige.

Der Unterzeichnete kommt wöchentlich zweimal hierher und kauft fortwährend gebrauchte Gegenstände, als: Kleider, Betten, Möbel, Waffen, einfache und Doppelflinten, Pistolen, Weißzeug, Papier zum Einstampfen und sonst zu anderm Gebrauch, und überhaupt alle in dieses Geschäft einschlagende Artikel und bezahlt die höchsten Preise.

Adressen beliebe man Adlerstraße Nr. 33 abzugeben.

Mayer Löwenstein
aus Bruchsal.

Anzeige.

Im Großh. Hoftheater, Loge Nr. 9 des II. Rangs, sind noch einige Abonnementsplätze pro 1864, gerade Tour, zu vergeben. Näheres Waldstraße Nr. 31 im 3. Stock.

Anzeige.

In meinen Nähzirkel können zum Januar wieder einige junge Mädchen gebildeten Standes, welche französisch sprechen, eintreten. Zu gleicher Zeit erlaube ich mir noch einmal zu bemerken, um weiteren Irrthum zu vermeiden, daß Frau Luise Spies, Gemahlin des Herrn Hofmusikus Spies, die Besitzerin der Nähmaschinen ist und auch darauf unterrichtet, nicht ich.

Leopoldine Spies, Oberlieutenants Wittwe,
innerer Zirkel Nr. 20.

Privat-Bekanntmachungen.

C. Arleth,

großherzoglicher Hoflieferant,
empfiehlt
ganz frische **Solles**, Turbots, Schellfische, **Homards, Austern, Kaviar**, schönes **franz. Geflügel** ꝛc. ꝛc.

An unserer Kasse werden eingelöst:
Die Coupons der Gräfl. Leiningen'schen 4% Obligationen pro 1. Januar;
die Coupons der Prioritäts-Obligationen der Spinnerei und Weberei Emmendingen.
Karlsruhe, den 28. Dezember 1863.

G. Müller & Cons.

Auf unserer **Dampfsägmühle** wird fortwährend Holz zum Schneiden angenommen.

Schmieder & Mayer,
Karlsruhe.

Orangen und Citronen

billigst bei
Ph. D. Meyer, Großh. Hoflieferant.

Weitere Sendungen von

Wertheimer Wurstwaaren

sind eingetroffen und empfiehlt solche bestens

L. Weber,
Waldstraße Nro. 12.

Die erwartete Sendung

Frankfurter Leberwurst

und

Zungenschwartenmagen

ist eben eingetroffen bei

Wilhelm Schmidt, Wittwe,
Langestraße Nr. 112.

Feinste **Arac-** und **Rum-Punsch-Essenzen** mit **Orangen, Rum de Jamaica, Arac de Batavia** in vorzüglicher Qualität bei

Conradin Haagel, Großh. Hoflieferant.

Rum und Arac von 1 fl. an per Flasche bis 1 fl. 30 kr., Rum- und Arac-Punschessenz von 1 fl. an per Flasche bis 1 fl. 24 kr., 1 fl. 30 kr. und 1 fl. 45 kr., von Selner und Diefenbacher, Cognac, Curaçao d'Hollande, Anisette de Bordeaux, Doppelkümmel, Chartreuse, Ingwer-Liqueur ꝛc. empfiehlt

Ph. D. Meyer, Großh. Hoflieferant.

Punsch-Essenze

feinster Qualität, als: Orangen-, Ananas und Burgunder-Punschessenz, ächten Rum de Jamaica Arac de Batavia, feinst franz. Cognac, reines Kirschenwasser, sowie die verschiedensten Sorten feiner Liqueure,

ächten Malaga

und sonstige feine Weine, deutschen und französischen Champagner ꝛc. empfiehlt bestens

Georg Oehler, Conditor,
Karl-Friedrichstraße Nr. 4.

Frische spanische Trauben, Raisins Malaga sind eingetroffen bei

Ph. D. Meyer, Großh. Hoflieferant.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

C. Arleth,

Großherzoglicher Hoflieferant,
empfiehlt
ganz frisch angekommene franz. und engl. **Austern,** ächt **russ. Astracan-** und **Elb-Caviar,** frische **Homards** und **Perigord-Trüffel,** frische **Straßburger Gänseleberpasteten** von Henry, und feine Würste,

Pâte de Perdreaux rouges, de Cailles, de Bécasses, de Lièvres, de Bécassines, de Faisans, d'Alouettes truffes etc.,

frisch geräuch. **Winter-Rheinlachs, pomm. Gänsebrüste,** Keulen,
sehr schöne ger. **Braunschweiger,** Göttinger und kleine Göttinger Knackwürstchen, Göttinger Trüffelwürste, ächte Lyoner Würste und feinste Gänseleberwürste, frisch ger. Frankfurter Brat- und Leberwürste, frische westphäl. Schinken und feine ital., franz., holl. und Schweizer-Käse ꝛc. ꝛc.,
dazu ächt Münchener Spatenbräu,
„ engl. Porter und Ale,
als auch die feinsten **ächten franz.** Champagner-Weine
von Vve. Clicqout, in Rheims,
von G. H. Mumm & Cie. in Rheims,
(4 feine Sorten);
von Van der Veken père et fils in Rheims,
von Ernst Irroy & Cie. in Mareuil,
(3 feine Sorten);
von G. Gibert in Rheims,
(3 feine Sorten zu sehr billigen Preisen);
vorzüglichen Ehrenbreitsteiner (d'Ester)
von Kuenzer und Cie. in Freiburg;
feinen **Chablis,** besten **alten Malaga, Muscat-Lunel, Bordeaux** in 4 feinen Qualitäten, **Côte rotie, Ermitage blanc et rouge,** feinsten **Old-Sherry, Old-Portwein, Dry-Madeira,** Xeres, **Steinwein** Lit. A und B. **feinen Johannisberger, Hochheimer, Liebfrauenmilch, Niersteiner, Mosler, Scharlachsberger,** vorzüglichen **Markgräfler, Affenthaler** ꝛc. ꝛc.,
wie den neu angekommenen feinsten **Marasquino di Zara,** feinsten **Marasquino du Forst noir,**
Magenbitter (alter Schwede),
ächt **russ. Doppelkümmel** (Allasch),
Chartreuse in 3 Farben ꝛc.

Frische Austern und Schellfische

sind eingetroffen bei
Ph. D. Meyer, Großh. Hoflieferant.,

Arac, Rum, Punschessenz in ganzen und halben Flaschen, Nußliqueur, Absynthe, sowie verschiedene andere Liqueure und Kirschenwasser bei
Wilh. Becker, Conditor,
Eck der Herren- und Erbprinzenstraße Nr. 14.

Aechten Emmenthaler Käse,

Limburger Käse, letztern bei Abnahme ganzer Kisten zu 17 fl. per Centner, holl. Kronbrand-Häringe und Sardellen, marinirte Häringe, Kapern empfiehlt
Louis Steurer, am Spitalplatz.

G. Holtzmann,

Papier-, Schreib-, Zeichnen- und Kunst-Materialien-Handlung,
Langestrasse Nr. 96,
nächst dem Erbprinzen.

Neue Hülsenfrüchte in bestkochender Waare empfiehlt billigst
L. Weber,
Waldstraße Nr. 12.

Jakob Goldschmidt,

Eck der Zähringer- und Kronenstraße Nr. 19,
empfiehlt:
feinste Ananas-, Orangen-, Rum- und Arac-Punsch-Essenzen in 1/1 und 1/2 Flaschen, feine Liqueure, Kümmel, Pfeffermünz, Anis, Curaçao, Wachholdergeist, Himbeergeist, Zwetschgenwasser und Magenbitter.

Die Gärtnerei von **Karl Eisinger**
(nächst dem Gasthaus zur Rose)
empfiehlt hiermit ihre **blühenden Topfpflanzen** und **schöne Bouquets** (auf Bestellung) nach beliebigen Preisen. Letztere können auch in der Blumenfabrik von **Dorn & Daumiller,** Eck der Karls- u. Erbprinzenstraße, bestellt werden.

Filz- und Seide-Hüte

empfiehlt billigst
A. Planck,
Eck der Langen- und Kasernenstraße.

Sehr schönes Welschkorn

ist fortwährend zu haben bei
Robert Vogel,
Mehl- und Viktualienhandlung von
Querstraße Nr. 26.

Corsetten,

gut und dauerhaft genähte, in grau und weiß und großer Auswahl zu den bekannten billigen Preisen empfiehlt
Wilh. Rupp,
Langestraße Nr. 125.

Weinverkauf.

Erbprinzenstraße Nr. 9 wird fortwährend Zeller Rother die Maas 48 kr., Affenthaler Rother die Maas 30 kr., Markgräfler die Maas 24 kr. und Bühlerthäler die Maas zu 20 kr. in gesetzlichem Quantum verkauft.

Anzeige.

Vorderer Zirkel Nr. 9 sind verschiedene reingehaltene Oberländer weiße und rothe Weine im gesetzlichen Quantum zu haben, sowie ächtes Kirschenwasser und Hefenbranntwein.
Julius L. Homburger.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Thee,

ächt chinesischer, in den bekannten feinen Sorten bei

Moritz Kahn,
Adlerstraße,
neben dem Gasthaus zur Stadt Straßburg.

Empfehlung.

Kopfsalat, frischen, per Stück 6—9 kr.,
Kastanien, das Meßchen 18 kr.,
Trauben, das Pfund 24 kr.,
Blumenkohl, die Blume zu 36 kr. bis 1 fl.,
Rosensaamen zu Thee, das Pfund 12 kr.
empfehlen

A. Knapper & Comp.

Patent-Keller

Amalienstraße Nr. 37
empfiehlt in vorzüglichen und reingehaltenen Sorten:
Affenthaler Auslese à 1 fl. per Maas,
Zeller Auslese à 54 kr. per Maas,
„ leichtere Sorte à 36 kr. per Maas,
Oberkircher Edelwein und **Klingelberger** à 48 und 36 kr. per Maas,
Markgräfler à 30 kr. und 24 kr.,
Bühlerthäler à 24 kr., 22, 20 und 18 kr.,
Französische, Ungar- und Rheinweine in gesetzlichem Quantum.

Kernseife,

Talglichter, Stearinlichter, ist eine große Sendung in ausgezeichneter Güte angekommen und wird zu herabgesetzten Preisen verkauft. Auch **venetianische Seife** 1. Qualität, für Handschuhe zu waschen, das Pfund zu . . . 28 kr.
Harzseife das Pfund zu . . . . . 10 „

Alte Kronenstraße Nr. 15.

Grüner Hof.

Heute, Dienstag den 29. Dezember 1863,

Doppelbier

aus der Actienbrauerei in Ludwigshafen empfiehlt in vorzüglicher Qualität

Chr. Höck.

Kalender für 1864.

Bei **Müller & Gräff** sind nachstehende Kalender zu haben:

Der Lahrer hinkende Bote, Preis 8 kr.
Landbote, Preis . . . 5 kr.
Der Wanderer am Bodensee, Preis 6 kr.
Gustav Adolf's-Kalender, Preis . 8 kr.
Rastatter hinkender Bote, Preis . 6 kr.
Volksbote aus Baden, Preis . . 6 kr.
Freiburger Hausfreund, Preis . . 7 kr.
Heidelberger Volkskalender, Preis 6 kr.
Der Einsiedler-Kalender, Preis . 15 kr.
„ neue Schweizer Bote . . . 15 kr.
„ Schaffhauser Bote . . . . 12 kr.
„ National-Kalender . . . . 12 kr.
„ Berner hinkende Bote . . 12 kr.
„ Schweizer Volksbote . . . 12 kr.
„ Pilger von Schaffhausen . . 12 kr.
„ Württemberger Kalender . . 6 kr.
„ Bilderkalender . . . . . 7 kr.
Horn, Spinnstube . . . . . 45 kr.
Deutscher Geschichts- und Comptoir-Kalender (in losen Blättern) . 36 kr.
Kalender für Zeit und Ewigkeit . 6 kr.

Außerdem sind daselbst die Mannheimer und Lahrer Wand- und Geschäftskalender, sowie elegante Damenkalender zu haben.

Das

Tagblatt für Pforzheim

empfiehlt sich
zu
Inseraten aller Art
unter
Zusicherung billigster Berechnung.

Danksagung.

Allen Jenen, welche die irdische Hülle unserer unvergeßlichen, nun in Gott ruhenden Gattin und Mutter, Fanny Gerhard, geborene Göring, zu Grabe geleiteten, und insbesondere auch den Sängern, sowie Jenen, welche während der letzten Krankheit der Entschlafenen uns ihre innige Theilnahme bezeugten, sprechen wir hiermit den tiefgefühltesten Dank aus.

Karlsruhe, den 27. Dezember 1863.

G. Gerhard, Rechnungsrath.
Alfred Gerhard.

Nationalverein.

Die allwöchentliche gesellige Zusammenkunft wird ausnahmsweise auf Mittwoch den 30. deßhalb verlegt, weil am heutigen Dienstag Abend 8 Uhr in Mühlburg in der Brauerei Pfeiffer eine Schleswig-Holstein-Versammlung statt findet, wozu unsere Mitglieder eingeladen sind.

K. Busch.

Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag den 29 Dez. IV. Quart. 143 Abonnementsvorstellung. Wegen plötzlicher Unpäßlichkeit der Frau Howitz statt der angekündigten Oper „La Réole": **Das Nachtlager in Granada.** Romantische Oper in 2 Aufzügen, nach Friedrich Kind's gleichnamigem Schauspiel bearbeitet von Braun. Musik von Konradin Kreutzer.

Mittwoch den 30. Dez. IV. Quart. 144. Abonnementsvorstellung. **Coriolan.** Trauerspiel in 5 Akten, von William Shakespeare. Nach Tieck's Uebersetzung für die Bühne eingerichtet von Ed. Devrient. Die Ouverture von Ludwig van Beethoven. Die zur Handlung des ersten Aktes gehörige Musik von Wilhelm Kalliwoda.

Freitag den 1. Januar. I. Quart. 1. Abonnementsvorstellung. **Der Wildschütz, oder: Die Stimme der Natur.** Komische Oper in 3 Akten, von Lortzing.

Karlsruher Rheinbahn.

Carlsruhe { Bahnhof Abg. 6^{15} Morg., 11^{30} Vorm., 5 Abends.
Mühlb. Thor „ 6^{24} „ 11^{39} „ 5^{9} „
An Sonn- und Festtagen auch 2^{35} Nachm.

Maxau Abg. 7 Morgens, 12^{15} Mittags, 6 Abends.
An Sonn- und Festtagen auch 3^{40} Nachm.

Witterungsbeobachtungen
im Großh. botanischen Garten.

26. Dez.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 2	28" —'''	Südwest	trüb
12 „ Mitt.	+ 3	28" —'''	„	umwölkt
6 „ Abds.	+ 2½	28" —'''	„	„
27. Dez				
6 U. Morg.	+ 2	27" 9'''	Südwest	trüb
12 „ Mitt.	+ 3	27" 10'''	„	Regen
6 „ Abds.	+ 2½	27" 10'''	„	„

Getauft:

22. Dez. Luise Karoline Henriette Auguste, Vater Alexander von Schilling, Oberlieutenant.
26. „ Joseph Karl Heinrich, Vater Heinrich Klett, Taglöhner.
27. „ Georg Emil, Vater Friedrich Wolff, Kaufmann.
27. „ Anna Katharina, Vater Christian Kromer, Oekonom.
27. „ Karoline Marie Babette, Vater Gustav Dietrich, Metzgermeister.

Getraut:

26. Dez. Georg Dahl, Schreiner und Bürger in Kirnbach, mit Karoline Friederike Kohlenbecker von hier.
27. „ Christian Kramer, Flotzaufseher mit Christiane Eischoff von Berghausen.
27. „ Jakob Groß, Schmied hier und Bürger in Wolfstein, mit Ursula Boßert von Zunzgen.

Gestorben:

27. Dez. Valentin Brenck von Neckarau, Wagenwärter, ledig, alt 24 Jahre.
27. „ Karoline Wagner, alt 52 Jahre, Ehefrau des Oberrechnungsraths Wagner.
28. „ Sophie Zoller, alt 61 Jahre, Ehefrau des Leichenträgers Zoller.

Aachener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

Der Geschäftsstand der Gesellschaft ergibt sich aus den nachstehenden Resultaten des Rechnungsabschlusses für das Jahr 1862:

Grundkapital	Fl.	5,250,000. —
Prämien- und Zinsen-Einnahme für 1862 (excl. der Prämien für spätere Jahre)	„	3,178,012. 53
Prämien-Reserven	„	4,764,189. 5
	Fl.	13,192,201. 58
Versicherungen in Kraft während des Jahres 1862	„	1,685,433,068. —

Die Gesellschaft versichert Mobiliar aller Art und das von der Landesanstalt nicht versicherte Gebäudefünftel.

Karlsruhe: **B. Schwaig**, General-Agent.
„ **Maier Semai Homburger**, Kfm. } Agenten.
Mühlburg: **J. W. Bischoff**, Buchbindermeister. } Agenten.
Durlach: **Leop. Straub**, Kaufmann. } Agenten.

„Man kann es als einen Beweis wirklicher Gediegenheit anführen, daß der Hamburger „Omnibus", illustrirtes Wochenblatt (Verlag der Vereinsbuchhandlung), sich nach so kurzer Zeit seines Bestehens zu einem der verbreitetsten und beliebtesten Organe dieser Gattung aufgeschwungen hat und bereits in 30,000 Exemplaren aufgelegt wird. Der Herausgeber erzielt dieses erfreuliche Resultat durch musterhafte Sorgfalt für die Anordnung, die Reichhaltigkeit und das Interesse des Inhalts. Spannende Unterhaltung und interessante Belehrung wechseln in anziehender Weise; vortreffliche Original-Arbeiten anerkannter Verfasser bilden eine fesselnde Lectüre, und was an Uebersetzungen geboten wird, bringt immer nur bedeutende Erscheinungen des Auslandes vor den deutschen Leserkreis. Die schön ausgeführten Illustrationen sind zugleich so geschickt gewählt und eingestreut, daß sie den Leser nur um so begieriger auf den Text machen. Der „Omnibus" ist ein Blatt, das bei außerordentlich billigem Preise (es kostet vierteljährlich nur 42 kr. Rhn.) nicht nur Vieles, sondern viel Werthvolles bringt, so daß ein Jahrgang desselben wirklich als ein bleibender und reichhaltiger Schatz der Hausbibliothek zu betrachten ist, in welchem Romane, Criminalgeschichten, Humoresken, Biographien, Bilder aus der Länder- und Völkerkunde, Naturhistorisches, neue Erscheinungen, Entdeckungen und überaus zahlreiche Notizen und Anregungen für Unterhaltung wie für Belehrung angehäuft sind. — Der „Omnibus" kann bei jeder Buchhandlung und bei jedem Postamte bestellt werden." (Hamb. Corresp.)

Karlsruhe.

Haus Ph. D. Meyer, Ritterstrasse.

Ausländischer Handel

zur

Stadt Lyon,

maison Blum de Strasbourg.

Dienstag den 29. Dezember

Außergewöhnlicher Verkauf von **Châles, Seidewaaren** und **Mode-Artikeln.**

Nur noch 2 Tage.

Herr **Blum,** Eigenthümer des Lagers zur Stadt Lyon, bestürmt durch wiederholte Bitten seiner werthen Kundschaft, hat sich entschlossen, seinen Aufenthalt in Karlsruhe zu verlängern, und bietet eine sehr große Auswahl von Winter-Artikeln in Seiden, Châles, Spitzen und Damen-Mänteln dar.

Der kurzen Zeit halber, sowie um ein gutes Andenken zurückzulassen, wollen wir die Damen Karlsruhe's darauf aufmerksam machen, daß alle Waaren um 30 pCt. billiger als die gewöhnlichen Preise verkauft werden.

Uebersicht der herabgesetzten Preise einiger Artikel:

Fantaisies, Neuestes für Damenkleider, von 24 kr. der Metre an,
Taffetas Imperial von 54 kr. der Metre an,
Große Auswahl von den neuesten **Seidenzeugen,**
Schwarzer Tafft, ganz gekocht, von 1 fl. 30 kr. der Metre,
Damen-Cravatten von 5 kr. an,
Indische Foulards von 1 fl. 10 kr. an.

Ein Blick auf diese neue Ausstellung wird hinreichen, um sich von der Wohlfeilheit zu überzeugen.

Das Magazin ist geöffnet von Morgens 9—12 Uhr und Nachmittags von 1—4 Uhr.

Geschäfts-Empfehlung.

Der Unterzeichnete erlaubt sich, hiermit seinen reichhaltigen Vorrath an

Schuh- und Stiefelwaaren

verehrlichem Publikum bestens zu empfehlen, unter Zusicherung prompter und billiger Bedienung.

F. Gerner,
Adlerstraße Nr. 12.

Saarbrücker Flaschen

bekannt durch ihre Stärke und Reinheit des Glases:

Grüne und braune	½	Maasschlegel	mit Aiche	fl.	8.	40	kr.	pr. 100 Stück.
do.	do.	½ do.	ohne Aiche	„	8.	10	„	„ „ „
do.	do.	Schoppenflaschen	mit	„	7.	12	„	„ „ „
do.	do.	do.	ohne	„	6.	42	„	„ „ „

Dutzendweise die Schlegel zu 1 fl. 8 kr. und die Schoppenflaschen zu 1 fl. bei

Chr. Koebig.

Mit Ruhrer Steinkohlen

(aus den anerkannt vorzüglichsten Gruben direkt bezogen)

ist so eben wieder eine Schiffsladung für mich in Leopoldshafen angekommen, enthaltend die beste Sorte für

Ofen-, Herd- und Kesselfeuerung,

nebst einer Parthie **Schmiedekohlen.**

Ich empfehle solche sowohl in ganzen Wagenladungen (circa 30 Centner) direkt ab Schiff, als auch in einzelnen Centnern von meiner hiesigen Niederlage zu den **möglichst billigsten** Preisen.

Franz Perrin, Sohn,
vor dem Mühlburgerthor.

Zur bevorstehenden Festzeit empfehlen Unterzeichnete ihren Vorrath in evangelischen und katholischen

Gebetbüchern und Erbauungsschriften

in verschiedenen Einbänden und großer Auswahl, darunter insbesondere:

Arndt's wahres Christenthum 2 fl. 24. kr., 2 fl. 42 kr., 4 fl. 24 kr.
„ Morgenklänge . . . . . 4 fl.
„ Abendklänge . . . . . 2 fl. 42 kr.
Das betende Kind . . . . . 15 kr.
Christliches Gebetbüchlein . . . . . 18 kr.
Alles mit Gott . . . . . 1 fl. 24 kr.
Kapff's Gebetbuch . 1 fl 20 kr., 2 fl., 2 fl. 24 kr., 4 fl.
„ Predigten . . . . . 2 fl. 48 kr.
„ Communionbuch . 1 fl., 1 fl. 48 kr 2 fl. 30 kr.
Staudenmeyer, Hauskirche . . . . . 2 fl 48 kr.
Frommel's 10 Gebote 1 fl. 12 kr. 1 fl. 36 kr. u. 1 fl. 48 kr.
„ Vaterunser 1 fl 12 kr., 1 fl. 36 kr, 1 fl. 48 kr.
Stark's Gebetbuch . . 1 fl., 1 fl. 30 kr., 2 fl. 30 kr.
Lavater's Worte des Herzens 1 fl. 12 kr., 1 fl. 48 kr., 2 fl. 24 kr.

Lavater's Sammlung christlicher Gebete . . 1 fl. 45 kr.
Reisepsalter . . . . . 39 kr, 48 kr, 1 fl.
Mitgabe auf die Lebensreise . . . . . 1 fl. 30 kr.
Lobstein's Weckstimmen . . . 2 fl 12 kr., 3 fl 30 kr.
„ Geheimnisse des Herzens 1 fl 36 kr., 2 fl., 2 fl. 42 kr.
Nickel's Maria 2 fl., 3 fl., in Sammt . . . . . 8 fl.
Hiller's Liederkästchen . . . . . 48 kr., 1 fl 12 kr.
Luther's Schatzkästchen . . . 1 fl. 30 kr., 2 fl. 30 kr.
Christliches Vergißmeinnicht 24 kr., 33 kr., 42 u. 48 kr.
Nachfolge Christi 42 kr., 48 kr., 1 fl 12 kr, 2 fl., 2 fl. 42 kr.
Hofacker's Predigten . . . . 2 fl. 54 kr., 3 fl. 12 kr.
Eckarthausen, Gott ist die Liebe . . . 1 fl 48 kr., 5 fl.
Heil im Gebete . . . . . 2 fl.
Neue Testamente 18 kr., 36 kr., 1 fl. 20 kr., 2 fl. 42 kr.
Bibeln 42 kr., 1 fl., 1 fl. 36 kr., 4 fl 24 kr., 6 fl., 10 fl. 30 kr.

Evangelische und **katholische Gesangbücher** sind in verschiedenen Einbänden, einfach bis zur reichsten Ausstattung vorhanden.

Müller & Gräff.

Champagner und feine Tafelweine,

als:

Crême de Bouzy,
Fleur de Champagne van der Veken,
Piper Verzenay,
Piper Sillery,
Duc de Montebello,
Dagonet & fils,
Rheinwein, moussirender,
moussirender Hochheimer,
Kaiserstühler mousseux,
Esslinger mousseux,

Bordeaux St. Julien,
Malaga,
Xeres,
Madeira,
Muscat Lunel,
Mosler Muscateller,
Ravensburger Schloss,
Assmannshäuser 1859r,
Affenthaler,

empfiehlt in vorzüglichen Qualitäten

Conradin Haagel, Großh. Hoflieferant.

THEE

in stets gleich guten Sorten zu 1 fl. 48 kr. bis 6 fl. per Pfund.

A. Winter & Sohn,
Grossh. Hoflieferanten.

Knaben-Joppen

in großer Auswahl, von 4 bis 7 fl., bei

A. Herzmann,
Langestraße Nr. 155.

Fremde

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Pfeil, Kfm. v. Oldenburg. Oehlgötz, Kfm. v. Heilbronn. Gaigler, Kfm. v. St. Gallen.

Deutscher Hof. Debek, Kfm. v. Stuttgart. Braun, Fabr. v. Basel. Hoffmann, Lehrer v. Auggen.

Englischer Hof. Dembrok, Rent. v. Wien. Graf v. Rantzau a. Holstein. Harlach, Kfm. v. München. Vogel, Kfm. v. Cöln. Maier, Kfm. v. Frankfurt. Beseler, Kfm. von Aachen.

Erbprinzen. Graf Waldek a. Ungarn. Master und Miß Wieth v. London. Manhold m. Sohn v. Würzburg. Speier m. Sohn v. Paris.

Goldenes Lamm. Braun, Lehrer v. Rohrbach. Armbruster, Holzhdl. v. Wolfach. Rebmann, Mechaniker von Basel. Klein, Bischoff u. Binauer, Mechaniker u. Hauber, Goldfabr. v. Pforzheim.

Goldener Ochse. Schmidt, Kfm. von Ludwigsburg. Weinholz, Prof. v. Leipzig. Zipperlin, Kfm. v. Breisach. Eberle, Kfm. v. Dietlingen.

Goldene Traube. Walz, Kfm. v. Kuppenheim. Wehel, Kfm. v. Basel.

Grüner Hof. Beh, Kfm. v. Steinbach. Marx, Kfm. v. Bruchsal. Maier, Kfm. v. Mannheim. Mainz, Kfm. von Frankfurt.

König von England. Stark, Gastwirth v. Endingen.

Nassauer Hof. Bodenheimer, Kaufm. v. Rülzheim. Schloß, Kfm. v. Mainz.

Prinz Max. Frei, Wirth v. Neustadt. Obermaier, Forstpraktt. v. Wiesenbach. Former, Kfm. v. Landau.

Römischer Kaiser. Schäfer, Kfm. v. Freiburg. Moser, Fabr. v. Mühlhausen. Bohrer, Ing. v. Mainz. Walter, Gastwirth v. Genf.

Rothes Haus. Boder, Kfm. v. Kniebis. Abel, Kfm. v. Mannheim. Balser, Kfm. v. Bern. Norb, Kfm. von Bingen. Geiger, Gastgeber v. Neuhoff. Altenhauser, Goldarbeiter v. Neckargemünd.

Stadt Pforzheim. Zomponi, Fabr. v. St. Moritz. Allmsperger, Fabr. v. Allmannshof.

In Privathäusern.

Bei Oberlehrer Reuther: Adolph Lerz, Stud. v. Heidelberg.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.